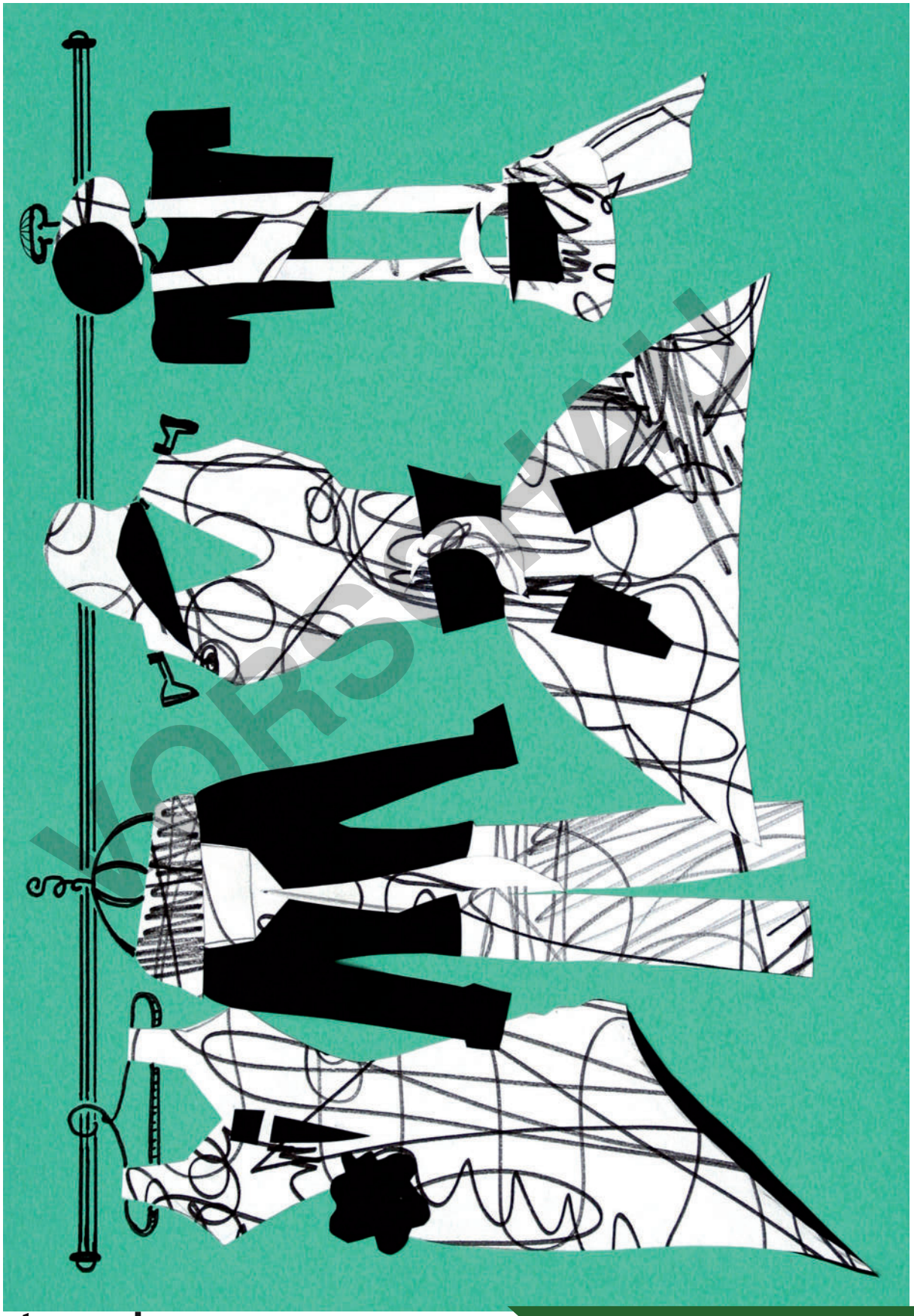
Ungewöhnliches Stoffdesign: Mode an der Stange



Gerlinde Blahak: Zufallsverfahren im Kunstunterricht
© Auer Verlag

Vorschau

netzwerk lernen

zur Vollversion

Ungewöhnliches Stoffdesign

Lausche der Musik und lasse dich zum Kritzeln inspirieren …

Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- 1 Bogen Tonpapier oder Fotokarton (DIN A3) in Hellgrün, Hellblau, Rot oder Orange
- schwarzes Tonpapier (DIN A4)
- Zeitungspapier (Unterlage)
- schwarzer Filzstift (mittlere Stärke)
- Bleistift
- Radiergummi
- Klebestift
- Schere
- langes Lineal

VORSCHAU

1. Muster kritzeln

Decke deinen Arbeitsplatz mit Zeitungspapier ab. Lege dein Zeichenblatt darauf (im Hoch- oder Querformat). Höre etwa eine Minute der Musik zu, die dein Lehrer aufgelegt hat.

- Nimm den schwarzen Filzstift und beginne dann, im Rhythmus der Musik dein Blatt mit Linien, Kreisen und Kritzeleien aller Art zu bedecken. Arbeite ohne abzusetzen aus einer Linie.
- Lasse den Stift auch über die Ränder deines Zeichenblattes hinausgleiten.
- Versuche, die gesamte Blattfläche zu bearbeiten. Verdichte das Liniengekritzel in manchen Bereichen.

Gerlinde Blahak: Zufallsverfahren im Kunstunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

2. Kleider entwerfen

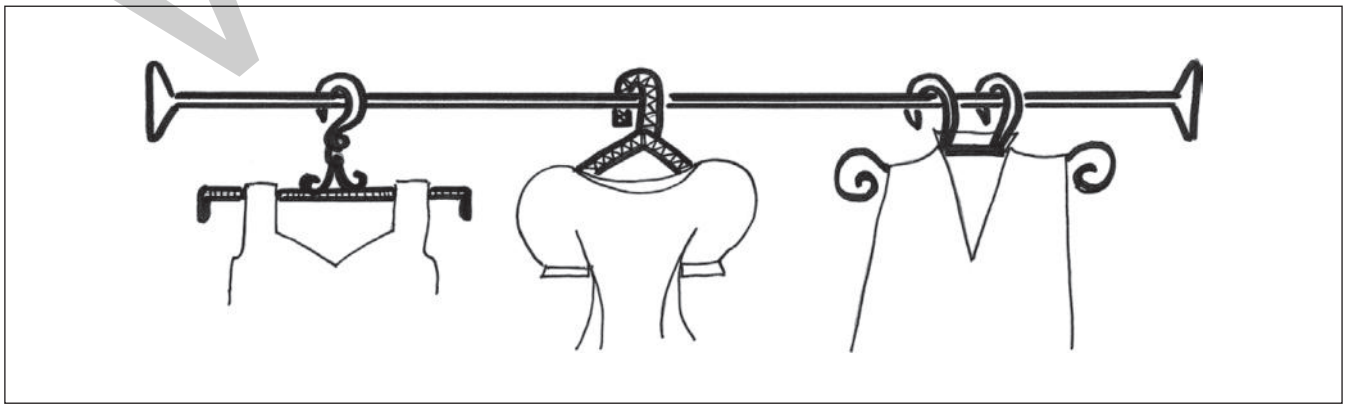
Dein Kritzelblatt wird nun zu einem gemusterten Stoff, aus dem du Kleidermodelle schneidern sollst. Gestalte eine Damen- oder eine Herren-Kollektion.

- Nimm einen Bleistift und zeichne mindestens vier verschiedene Kleidermodelle auf dein Kritzelblatt.
- Versuche dabei, so abwechslungsreich und kreativ wie möglich zu arbeiten. Variiere Rocklängen, Ausschnitte, Ärmel; erfinde ungewöhnliche Hosen, Schals, Hüte, Taschen, Gürtel ...
- Beachte, dass die Teile ungefähr in einheitlicher Kleidergröße entworfen werden müssen. Später soll alles an einer „Kleiderstange“ aufgehängt werden.
- Einige Teile der Kollektion kannst du auch aus schwarzem Tonpapier gestalten. Kombiniere aber immer mit deinem „Kritzelstoff“!

3. Kleider aufhängen

Nimm das farbige Tonpapier / den Fotokarton im Querformat.

- Zeichne mithilfe des langen Lineals oben auf dein Blatt die Kleiderstange mit Bleistift vor (Dicke ca. 0,5 cm).
- Schneide deine Modelle aus und klebe sie nebeneinander (auch überlappend) unter die Stange. Denke daran, dass du zwischen den Kleidern und der Stange noch Platz für die Kleiderbügel lässt.
- Nachträglich kannst du jetzt deinen Modellen noch Pfiff geben, indem du Knöpfe, Schärpen oder andere Details anbringst.
- Hüte und Kappen klebst du so fest, dass man den Eindruck hat, sie seien am Haken des (noch nicht vorhandenen) Kleiderbügels befestigt.
- Zeichne jetzt mit Bleistift die Kleiderbügel ein. Führe die Linien hinter den Kleidungsstücken vorbei. Erfinde verschiedene fantasievolle Kleiderbügel.
- Ziehe die Bügel und die Stange mit schwarzem Filzstift nach.



VORSCHAU

Gerlinde Blahak: Zufallsverfahren im Kunstunterricht
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion